



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

**Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.**

Dresden, den 26. Jul. 1830.

Se. Königl. Majestät haben aus Höchsteigener Bewegung dem bei der Infanterie-Garde-Division angestellten Oberwundarzt, Johann Christoph Zimmermann, den Character eines Bataillons-Chirurges zweiter Klasse in Gnaden beigelegt.

**Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.**

In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

Montag, Dienstag und Mittwoch den 2ten, 3ten und 4ten August d. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, folgende Ausschnitt: u. Modewaaren, als: schwerseidene Zeuche verschiedener Art, feine Indienne, Callico's, Cattune, Gingham, Musseline, Manquin, Hosen- und Westenzeuche, Mesrino's, Plaid und andere wollene Zeuche, große Long-Shawls, Umschlagtücher, seidene Herren-Halstücher und dergleichen mehr —

meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,  
K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Von einer hier abreisenden Herrschaft sollen zwei ganz gesunde und fehlerfreie Kutschpferde, von Farbe braun mit weißen Füßen, Langschweife, Gestütpferde, im 8ten Jahre stehend, mit dazu gehörigen, noch fast ganz neuen, gelb plattirten Geschirren, für den Preis von 40 Stück Friedr. d'or verkauft werden und sind den 2. August am Altmarkte in dem Hause Nr. 192. zu besehen.

2) Ein massives Haus, nahe am Altmarkte, ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in der

Lobeck'schen Leihbibliothek,  
Wilsdruffer Gasse Nr. 205. parterre.

3) \* \* \* Wer eine kleine, noch in gutem Stande befindliche Hobelbank zu verkaufen Willens ist, melde sich in der Material-Handlung am Altmarkte Nr. 518.

4) Eine große Drehbank, größtentheils von Ahorn gebaut, steht aufgestellt um billigen Preis zu verkaufen: große Fischergasse Nr. 627.

**Vacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.**

1) Breite-Gasse Nr. 63. ist die geräumige 1ste Etage zu Michael d. J. zu vermieten und parterre nachzufragen.

2) Eine möblirte Wohnung, von drei oder vier Zimmern, an einem freien schattigen Plage, oder in einem Garten, wird auf vier bis sechs Wochen zu miethen gewünscht. Schriftliche Anerbietungen bittet man in der Neustadt im blauen Stern an den Director Ulrich abgeben zu lassen.

3) Eine melkende Eselin wird zu miethen oder zu kaufen gesucht: Moritzstraße Nr. 755. beim Hauemann.

4) Vor dem Wilsdruffer Thore, der Wache gegenüber Nr. 41. ist die sehr freundliche 2te Etage von Michael d. J. an, wie auch in der Dstra-Allee auf ehemaligem Engelhardt's Nr. 29. ein Parterre von jetzt an, so wie 1 und 2 Treppen vorn heraus eine Wohnung zu Michael zu vermieten. Näheres an der Kreuzkirche Nr. 522. erste Etage.

5) Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, desgl. eine von 2 Stuben mit Alkoven und allem Zubehör, ist von Michael an auf der Friedrichs-Allee (Mittagsseite) zu vermieten; wo, ist im Adresscompt. zu erfragen.

6) Von jetzt an sind äußere Kampische Gasse Nr. 115. in der 1sten und 3ten Etage 2 Wohnungen zu vermieten und zu Michael d. J. zu beziehen. Das Nähere ist nachmittags von 1 Uhr an im Parterre zu erfragen.

7) In Friedrichstadt, Priesnitzer Straße Nr. 95. A. ist eine erste und zweite Etage von 4 Stuben, 3 Kammern, Vorhaus, Küche, Keller, Holzraum, nebst Gartengenuss, von jetzt an zu vermieten und bald zu beziehen. Nähere Nachricht im Parterre daselbst.

8) Eine anständig möblirte Wohnung von 2 Stuben und einer Kammer in der 2ten Etage, ganz nahe am Moritzmonumente, ist am obern Eibberge Nr. 45. von jetzt an zu vermieten und das Nähere ebendasselbst zu erfragen.

**Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.**

1) Eine Dame, Wittwe und ohne Kinder, wünscht aus einer anständigen Familie eine wohl-erzogene Person sowohl zu ihrem Umgange als ihrer persönlichen Bedienung in ihre Dienste zu nehmen. Ein moralisch-stilliches Betragen, so wie Bildung des Herzens sind Hauptfordernisse zu dieser Stelle. Die französische Sprache muß dieselbe sprechen, so wie geschickt und erfahren in allen weiblichen Arbeiten seyn. Ein freundliches Benehmen, so wie ein schicklicher Gehalt, sind die

Begleiterin dieser Stelle. Wer hierauf achtet, wird gebeten, sich Pfarrgasse Nr. 557. 2 Tr. zu melden.

2) Ein Mensch von 25 Jahren wünscht bei einer Herrschaft, wo Familie ist, es sey in der Stadt oder auf dem Lande, als Bedienter in Dienst zu gehen, indem er auch zugleich die Kenntniß besitzt, Unterricht im Clavierspielen zu erteilen. Ein Mehres sagt man im Adresscomptoir.

3) Eine geschickte, reinliche Köchin sucht so gleich einen Dienst. Das Nähere: Schöffergasse Nr. 361. drei Treppen hinten heraus.

4) Es wird ein guter, brauchbarer Bedienter gesucht; die sich als solche ausweisen können, haben sich zu melden: Rhänitzgasse Nr. 129.

5) Nachricht für Botaniker und Blumenfreunde.

Im Garten des Herrn von Posern zu Pulsnitz blüht jetzt eine Pflanze, die nur selten ihre Blüthe entwickelt — eine Jucca gloriosa, von nur 26-jährigem Alter — in voller Pracht mit 86 Glocken. Wer diesen schönen Blüthenstrauß sehen will, hat sich an den herrschaftlichen Gärtner Kentsch daselbst zu wenden, welcher denselben mit Vergnügen zeigen wird. Pulsnitz, den 28. Juli 1830.

6) Ein gebildetes Mädchen, vom besten Rufe, im feinen Nähen und Platten erfahren, sucht ein anständiges Unterkommen, hier oder auswärts; auch würde solches gern die Aufsicht über Kinder mit übernehmen. Nähere Auskunft sind die Herren Gebrüder Zeiß (mittlere Frauengasse Nr. 402.) zu geben gern erbötig.

7) Es wird eine gute Kinderfrau gesucht. Die sich als solche ausweisen können, haben sich zu melden: vor dem Pirnaischen Thore, Neue-Gasse Nr. 176. im 1sten Stock.

8) Zwei Personen, welche anfangs September im eigenen Wagen mit Extrapost nach Italien reisen, wünschen einen Platz einem anständigen Reisegefährten zu überlassen. Hierauf Achtende erfahren das Nähere bei R. E. Kraukling, Johannissgasse Nr. 28. zwei Treppen.

#### Geld-Darlehen.

Gegen hinlängliche Sicherheit liegen 1000 Thlr. Conv. Geld zum Ausleihen bereit. Nähere Nachricht erteilt Rörner, große Brüdergasse Nr. 261. zwei Tr. Unterhändler werden verboten.

#### Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Zwei Thaler Belohnung.

An vergangener Mittwoch in den Frühstunden ist ein apfelgrünes Umschlagtuch von Bourre de Soie, mit einer carmoisinrothen Kante, von der Ecke des Marktstäbens am Altmarkte bis nach dem Linckeschen Bade verloren worden; der Finder wird ersucht, selbiges gegen obige Belohnung auf dem neuen Anbau vor Neustadt, Altbaugener Straße Nr. 138. und 68. c. 1 Tr. links abzugeben.

2) Am Montage Abend den 26. Jul. ist von dem Komödienthause rechts ab vom italien. Dorfs-

chen, auf dem Wege hinter dem Schlosse und durch dasselbe, von der großen in die kleine Brüdergasse, der untere Theil eines goldenen Ohrgehänges verloren worden; da nur die Arbeit den Werth davon ausmacht, so ist er für den Finder unbedeutend, und man bittet, ihn gegen eine Vergütung in dem ersten Hause große Brüdergasse Nr. 291. zwei Tr. hoch abzugeben.

3) Am 28. Juli ist in einem Fiacre-Wagen eine Brille gefunden worden; wer sich dazu vollkommen legitimirt, kann selbige gegen Erstattung der Anzeiggebühren bei dem Lohnkutscher Trautmann, Rhänitzgasse Nr. 107. zurückerhalten.

#### Berechnungen, Wünsche, Bitten und Dankfagungen.

##### Finalrechnung.

Acht und Sechzig Thaler 3 Gr. mit Einschluß von 1 Thlr. pr. C. von einem Ungenannten, 2 Thlr. pr. R. A. von des Herrn G. R. und O. P. v. Globig Excellenz und 5 Thlr. C. B. von dem Herrn Banquier Henri Bassenge, welche nachträglich bei dem hier zuerst Unterzeichneten eingingen, sind heute von uns mit dem herzlichsten Danke für das uns bewiesene Vertrauen an den Hrn. Pastor Palatnai in Chléb in Böhmen mit der Post abgesendet worden.

Dresden, am 30. Jul. 1830.

v. Ammon, D.

Girardet.

#### Familien- und gesellschaftliche Nachrichten.

Die Königl. Sächs. Weinbaugesellschaft versammelt sich am Mittwoch den 4. August zu Zitschewig bei Herrn Reibach.

von Bredow.

#### Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Erst vor kurzen, so wie schon früher, hat sich eine unedle und gemeine Klasse von Menschen, meinen Namen benutzen wollen, und mir ein Geschäft mit Juvelen und Silber entziehen, indem sie vorgegeben, ich beschäftigte mich jetzt nur mit Staatspapieren, welche zwar auch von allen Arten bei mir zu haben sind.

Ich erneuere daher meine schon gemachte Anzeige, und ersuche eine hohe Noblesse, so wie ein verehrungswürdiges Publicum, und insonders die Hochlöbl. Goldschmidts-Innung, wegen deren Bedarf, daß ich sofort in möglichst hohen Preisen, Brillanten, Rauten, rohe Diamanten, runde und eckichte Perlen aller Art, ächte farbige Steine, Corallen, goldne Dosen, sowohl besetzte als facionirte und glatte, Ohrringe, Ringe, Anhängstücke, Collies, Ketten und alle dahin einschlagende Artikel von Pretiosen, Kunst- und Antiquen Sachen kaufe und nach Möglichkeit billig verkaufe, mit ferner das gütige Zutrauen zu schenken.

Elias Veith Meyer,  
auf den Jüdenhof No. 384. im  
Schweizer-Conditor Orlandis  
Hause.

2) Daß ich während des Vogelschießens die Wirthschaft auf der Ziegelgasse Nr. 41. nahe an

der  
fer  
ten  
hier

Aus

von  
Pfu  
keit  
über  
schen

wein  
folge

3  
gefor  
20  
4, 4  
à 6  
pr. C  
Jacco  
engl.  
fämm

in B  
zweck

um C  
färber  
der W

kräfti  
ganze

Ankün

nebst  
we

ist in  
und in

der Vogelwiese übernommen habe und während dieser Zeit mit kalten Speisen und Getränken aufwarten werde, dieß beehre ich mich, meinen Gönnern hiermit anzuzeigen.

Gottlob Bornmann, Schenkwirth,  
auf der Rhänitzgasse.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Pottertelosen etc.

1) Rauchtabak, eigener Fabrik, von guten ausländischen Blättern geschnitten, das Pfund 3 und 4 Groschen. Von der Preiswürdigkeit wird man sich am besten durch einen Versuch überzeugen. Auch steht eine feine Sorte à 8 Groschen zu Diensten.

Behr's Material-Handlung,  
Altmarkt Nr. 9.

2) Nachbenannte Sorten abgezogene Branntweine sind in Neustadt, Rhänitzgasse Nr. 57. zu folgenden billigen Preisen zu verkaufen, als:

Karbe	à Kanne 5 gl.
Pommeranze	5 "
Wacholder	5 "
Kräuterbitter	6 "
Wagenwasser	5 : 6 pf.
Spanischbitter	5 "

3) Der erwartete Ballen weiße Waare ist angekommen; wir empfehlen daher eine Auswahl in 20 Qualitäten 3 bis  $\frac{1}{2}$  breite Cambrics von  $3\frac{1}{2}$ , 4,  $4\frac{1}{2}$ , 5 bis 18 gl steigend, —  $\frac{2}{4}$  br. Jaconets à 6 bis 16 gl., fein engl. Battist à 12 und 16 gl. pr. Elle; verschiedene Sorten weiße Cambric- und Jaconet-Tücher mit Käntchen; — weißbaumwoll. engl. Strick-, Stick- und Nähgarne, 1ster Güte, sämmtlich zu billigsten Preisen.

C. H. Rühle et C. Altmarkt Nr. 342.

4) Mittel gegen die Wanzen, in Verbindung mit Reinlichkeit wiederholt und zweckmäßig angewandt, eins der wirksamsten Mittel.

Bleichflüssigkeit, um Obst-, Dinte-, Wein- und Rostflecke zu entfärben. Zu haben: Antonplatz, dem Ausgange der Webergasse gegenüber, bei E. Houpe.

5) Böhmisches Seife, kräftige Waare, der Achtel Centner 2 Thaler, bei ganzen Centnern etwas niedriger. Zu haben in  
Behr's Material-Handlung,  
Altmarkt Nr. 9.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Predigt und Rede  
bei der dritten

Jubelfeier der Augsburger Confession  
gehalten,

nebst einer kurzen Beschreibung der Feyerlichkeiten,  
welche zu Friedrichstadt-Dresden bei diesem  
Säcular-Feste Statt gefunden,

von  
Christian Traugott Otto,  
Seminar- u. Schul-Director,

ist in der Arnoldischen Buchhandlung erschienen  
und in allen Buchhandl. für 3 gl. zu erhalten.

2) In der Walther'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:

Arzneien-Taxe nebst Nachträgen zur Pharmacopoea für die Königl. Sächs. Lande.  
gr. 8. broch. 16 gl.

Einladungen zu Concerten, Schaustellungen etc.

1) Eine Prager Musikgesellschaft wird bei Unterzeichnetem heute den 31. Juli die Ehre haben, eine musikalische Unterhaltung zu geben, wobei sich Herr Ninda auf dem neu erfundenen chromatischen Waldhorn hören lassen wird.

Sorge, am Wilsdruffer Rundthell.

2) Johann Eder, Tonkünstler aus Prag, wird mit seiner Gesellschaft die Ehre haben, bei mir, Sonntag den 1. August, eine Abendunterhaltung zu geben. Um zahlreichen Zuspruch bittet

F. Vogel an der Augustus-Allee.

3) Unterzeichneter hat die Ehre, hiermit ergebenst bekannt zu machen, daß Sonntag den 1. August d. J. ein

Wasser-Tournier oder Fischer-Stechen  
auf dem hiesigen Elbströme gegeben wird.

Die auszuführenden Stücke, so wie die Preise der Plätze besagt der Anschlagzettel

Der Schauplatz ist am rechten Elbufer, unterhalb des sogenannten Vaters, in der Nähe der dort befindlichen Bäder.

Die Casse wird um 4 Uhr geöffnet. Anfang um halb 6 Uhr.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst  
G a ß e.

4) Unterzeichneter gibt sich die Ehre, dem hiesigen verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er mit seinem noch nie hier gesehenen geschmackvoll decorirten

Metamorphosen- oder Kaspertheater, in Verbindung mit einem Theatrum Mundi, hier angekommen und dieses Bogelschießen hindurch täglich mit neuen Lustspielen, künstlichen Ballets und mehreren andern interessanten Kunstgegenständen die verehrten Anwesenden aufs beste zu unterhalten sich bestreben wird; auch wird ein gut besetztes Orchester das Ganze noch um Vieles erhöhen.

Das Weitere besagen die Anschlagzettel.

Friedrich Lorgie, Mechanikus,  
aus Gotha.

5) Einem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich während des diesjährigen großen Bogelschießens, welches den 1. August seinen Anfang nimmt, auf der Vogelwiese, nächst dem Schieß-Salon, zur Seite des Königl. Kammerherrn-Zeltes, rechts, mein Zelt aufgestellt und daselbst morgens, mittags und abends warme und kalte Speisen nach der Karte zu haben sind, so empfehle ich mich noch überdieß mit guten Weinen, verschiedenen ausgelagerten Bieren und andern kalten und warmen Getränken und bitte,

unter Zusicherung der billigsten Preise und schneller Bedienung, um zahlreichen Zuspruch.

Friedrich August Creutz,  
Restaurateur et Cafétier.

#### Kirchen-Nachricht.

In der Kreuzkirche predigen:  
Mittw. 4. Aug. fr. 7 U. Hr. M. Gauland.  
Donnerst. 5. Aug. fr. 7 U. Hr. Candidat Vobe (bei der Communion).  
Freitag 6. Aug. fr. 7 U. Hr. Diac. M. Leonhardi.

#### Angekommene Reisende. Am 29. Jul. 1830.

In St. Gotha: Mad. Cocheux a. Paris, Hr. Major von Winkler auf Delitzsch, die Hrn. Bar. v. Selle a. Wien u. v. Krüdener a. Pfortland, die Hrn. Ksl. Matthias, Gordan u. Mayer a. Leipzig.  
In g. Engel: Hr. Graf de la Puvalliere-Frauenthorf aus Paris, Hr. Oberlandesger. Rath Behrends a. Breslau, Hr. Prof. Cania a. d. Schweiz.  
In H. de Russis: Hr. Kfm. Drabicius a. Cottbus, Hr. Exped. Peter a. Leipzig, die Hrn. Geh. Secr. Weiser u. Züge u. die Hrn. Kühne u. Thiele a. Berlin, Hr. Gastw. Buchner a. Weimar, Hr. Crim. Rath Blümke a. Sorau.  
In St. Wien: Hr. Graf v. Plattenburg a. Hossfeldt, Hr. Referendar v. Willich a. Berlin, Fr. v. Hill a. Dschau, die Hrn. v. Oppen und v. Schweiker a. Charand.  
In St. Frankf.: Hr. Major v. Hellwig a. Nadeberg, Hr. Kammerger. Referendar Ringius a. Berlin, Hr. Kfm. Kohl a. Bida.  
In derg. Kr.: Hr. Juwel. Winter a. Nürnberg, Hr. Bar. v. Hottwig a. Berlin, Hr. Arzt Strehse u. die Hrn. Thicme u. Wendt a. Leipzig, Hr. Faotmeyer a. Magdeburg, Hr. Marcasids a. Frankf., Kaufl.

In H. de Franco: Hr. Banq. Meyer a. Teplitz.  
In gr. Rich.: Hr. Postsecret. Rentneig a. Schmiedefeld, Hr. Möschler a. Glauchau, Hr. Schwarze a. Leipzig, Ksl., Hr. Maler Grünler a. Zeilenroda, Hr. Cand. Borrmann a. Breslau.

In H. de Saxo: Hr. Graf v. Hardenberg, Hr. Def. Rath v. Daum u. die Hrn. Ostajewski, Apilius und Türks a. Berlin, Hr. Kfm. Peschel a. Posen.

In g. Anker: Mad. Ludwig a. Leipzig, Mad. Schröder a. Metris, Hr. Apoth. Schamofsky a. Meissen, Hr. Kfm. Zechen a. Bremen.

In deutschen H.: Hr. Actuar. Bogisch a. Friedland, Hr. Geometer Schüler a. Salzingen, Fr. v. Krow u. Mad. Deitel a. Görlitz.

In bl. Stern: Hr. D. Carus u. Hr. Schwägrichen a. Leipzig, Hr. Hptm. v. Löben auf Schönau, Hr. Kfm. Köllner a. Altenburg, Hr. Ger. Direct. Engel a. Porna, Hr. Director D. Becher a. Liegnitz, Hr. Stadtrichter Kirst a. Großenhain, Hr. Rent. Fischer a. London, Hr. Ritterauthbes. v. Klenc a. Berden, Hr. v. Parisch a. Meissen, Hr. Major v. Gerschen a. Posen.

In rothen Hirsch: Hr. Factor Niese aus Königstein, Hr. Defen. Kirchhan a. Chemnitz.

In St. Leipzig: Hr. Kammerherr v. Berlepsch auf Proschwitz, Hr. Frhr. v. Münchhausen, Guthbes. a. Steinburg, Hr. Krick a. Berlin, Hr. Nylius a. Hildburghausen, Fr. D. Wolf a. Leipzig.

In St. Naumb.: Hr. Ger. Amtm. Arnold v. Osterfeld und Hr. geh. Ober-Fin. Rath v. Dreper a. Berlin.

In Hamb. H.: Hr. Maj. v. Pflug a. Obereula, Hr. Amtmann Sobel a. Rathlow.

In kl. Rich.: Hr. Hauptm. v. Kochtisky a. Freiberg, die Hrn. Ksl. Ebbinghaus u. Nische a. Berlin, die Hrn. D. v. Apelt u. Sackmann a. Wien, Hr. Conrect. Deinhardt u. Hr. Cand. Born a. Wittenberg.

### Derthliches und Allerlei.

#### Frage:

Ist es wahr, daß die Gastwirthschaft des Hegereiters im Plauenschen Grunde unter keiner obrigkeitlichen Aufsicht steht und namentlich keine Wirthshaus-Taxe hat?

Zu dieser Frage veranlaßt uns Folgendes:

Am Abende des 25. Juli d. J. empfingen wir daselbst:

zwei Forellen von unbeträchtlicher Größe, die Eine mit zerlassener Butter, die Andere mit Essig und Oel, nebst zwei Stückchen Schwarzbrot,

eine Flasche Bier von beträchtlich dünner Qualität, und

zwei Gläschen Doppel-Kümmel, dessen Genuß das schlechte Bier und die noch schlechtere Butter zum Bedürfnis machten.

Für dieses Lucull'sche Mahl forderte das aufwartende Mädchen und bezahlten wir, ohne Widerspruch, den Lucull'schen Preis von zwei und

zwanzig Groschen. Weil uns jedoch die Zechen etwas freidedoppelt schien, fragten wir nachträglich, sehr bescheiden, nach den einzelnen Ansätzen. „Das Essen achtzehn Groschen,“ erwiderte die Frau Wirthin in unzertertem Tone. Als wir darauf bemerkten, daß neun Groschen für eine Forelle etwas viel Geld sey, erbot sie sich zur Rückgabe von zwei Groschen, und als wir, das Geständniß einer Prellerei hieraus folgernd, ohne die zwei Groschen anzunehmen, von öffentlicher Anzeige sprachen, erklärte sie, beträchtlich lachend: daß sie unter keiner obrigkeitlichen Aufsicht stehe und keine Wirthshaus-Taxe habe. Ist das wahr? —

In Teplitz glaubte ein Badegast jetzigen Sommers von einem Gastwirth sich übertheuert und beschwerte sich. Der Gastwirth, der unter obrigkeitlicher Aufsicht stand, wurde stark bestraft.

Die Unterzeichneten wohnen in Dresden.

Adv. Dr. Woldemar Seyffarth.  
Dr. Friedr. Wägener.

### Tagebuch für Fremde.

Sonnabend. 1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Naturalien-Kabinet: b) zoologische Sammlung, geöffnet von 3—6 Uhr. (Gegen Einlaßkarten.) Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlaßkarten).

2) Öffentliche Vergnügungen.  
Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse und bei Sorge am Wildbdt. Kundtheil.  
Theater (in der Stadt): 1) Le jeune Mari, Comédie en 3 actes et en prose, par Mr. Mazeres. 2) La jeune Marraine, Vaudeville nouveau en 1 acte, par Scribe. \*) (Ende 9 Uhr.)  
Sonntag. Morgen-Concert: im großen Garten, im Felsenschloßchen und in Reifewitz.

\*) Nr. 1. ist für 8 gl. und Nr. 2. für 6 gl. in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben.

Hierzu: Denkwürdigkeiten für Sachsen, Nr. 31.